

ZUHAUSE MITEINANDER GOTTESDIENST FEIERN

Liebe Gemeindeglieder, liebe Mitchristinnen und liebe Mitchristen, mit diesem Lesegottesdienst möchten wir Ihnen die Möglichkeit geben, zu Hause miteinander den sonntäglichen Gottesdienst zu feiern.

Richten Sie sich einen geeigneten Platz her, wo Sie den Gottesdienst feiern wollen und stellen Sie sich vielleicht eine Kerze oder eine LED-Kerze auf als Zeichen für das Licht.

Kommen Sie zur Ruhe und zur inneren Einkehr, indem Sie zum Beispiel ein eigenes Gebet sprechen oder etwas Musik hören.

Wenn Sie möchten, können Sie mit dem Lesen des Gottesdienstes am Sonntagmorgen um 9.30 Uhr beginnen, wenn wir normalerweise unseren Gottesdienst in der Christuskirche in Flüren feiern.

Sonntag Kantate

Wochenspruch: Singet dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder. *(Psalm 98,1)*

Präludium EG 179 Allein Gott in der Höh sei Ehr' J.S.Bach

Presbyter*in: Begrüßung und Mitteilungen

1.Lied : EG 319 1+4 Die beste Zeit im Jahr ist mein.....

Eingangswort

Wir beginnen diesen Gottesdienst im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes

Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn, der den Himmel und die Erde gemacht hat, der Bund und Treue hält ewiglich und der das Werk seiner Hände niemals aufgibt.

Psalmgebet

Wir wollen mit Worten des 98. Psalm beten:

Singet dem HERRN ein neues Lied, denn er tut Wunder.

Er schafft Heil mit seiner Rechten und mit seinem heiligen Arm.

2Der HERR lässt sein Heil verkündigen; vor den Völkern macht er seine Gerechtigkeit offenbar.

Er gedenkt an seine Gnade und Treue für das Haus Israel, aller Welt Enden sehen das Heil unsres Gottes.

Jauchzet dem HERRN, alle Welt, singet, rühmet und lobet!

Lobet den HERRN mit Harfen, mit Harfen und mit Saitenspiel!

Mit Trompeten und Posaunen jauchzet vor dem HERRN, dem König!

Das Meer brause und was darinnen ist, der Erdkreis und die darauf wohnen.

Die Ströme sollen in die Hände klatschen, und alle Berge seien fröhlich vor dem HERRN; denn er kommt, das Erdreich zu richten.

Er wird den Erdkreis richten mit Gerechtigkeit und die Völker, wie es recht ist.

Kommt, lasst uns anbeten

Sündenbekenntnis

Herr, unser Gott, wir hätten allen Grund, Dir unsere Loblieder zu singen. Doch stattdessen lassen wir uns von dem Misslungenen in unserem Leben gefangen nehmen, ohne dabei zu sehen, dass Du unser Schicksal zum Guten hinwenden willst. Herr, unser Gott, wir bitten Dich: Rühre uns an mit Deiner vergebenden Liebe und befreie uns dazu, auf das Heil zu blicken, dass Du in Jesus Christus für uns erfahrbar gemacht hast. Darum bitten wir, wenn wir zu dir rufen: Herr, erbarme dich....

Gnadenzuspruch

So hört nun den Zuspruch der Heiligen Schrift:

Jesus Christus sagt: Denn wer da bittet, der empfängt; und wer da sucht, der findet; und wer da anklopft, dem wird aufgetan. Sein Friede sei und bleibe bei uns allen. Amen. Ehre sei Gott in der Höhe...

2. Lied: EG 326, 1Sei Lob und Ehr dem höchsten Gut

Predigt

Gnade sei mit Euch und Friede von Gott, unserem Vater und von Jesus Christus, unserem Herrn. Amen.

Predigttext: Lukas 19, 37 - 40

37 Und als er schon nahe am Abhang des Ölbergs war, fing die ganze Menge der Jünger an, mit Freuden Gott zu loben mit lauter Stimme über alle Taten, die sie gesehen hatten, 38 und sprachen: Gelobt sei, der da kommt, der König, in dem Namen des Herrn! Friede sei im Himmel und Ehre in der Höhe! 39 Und einige

von den Pharisäern in der Menge sprachen zu ihm: Meister, weise doch deine Jünger zurecht! 40 Er antwortete und sprach: Ich sage euch: Wenn diese schweigen werden, so werden die Steine schreien.

Gedanken zum Predigttext:

Sie kennen sicher das Sprichwort: „Denn wovon das Herz überfließt, davon spricht sein Mund.“(Lk. 6,45) Es geschieht oft, dass Menschen derartig von einem Ereignis überwältigt sind, dass sie nicht anders können, als immer wieder darüber zu sprechen oder ihre Freudenlieder zu singen, wie es zum Beispiel bei einem gewonnenen Fußballspiel der Fall ist. Da würde es schwerfallen, wenn man den Menschen dies verbieten würde. Bei unserem Predigttext ist dies auch der Fall. Die Menschen stimmen Loblieder über Jesus an. Sie feiern ihn als den Messias, der in Jerusalem einzieht. Den Pharisäern ist dies ein Ärgernis und fordern Jesus auf, dies den Jüngern zu verbieten. Jesus jedoch zeigt ihnen die Sinnlosigkeit ihrer Bitte auf. „Wenn diese schweigen werden, so werden die Steine schreien“ antwortet ihnen Jesus und meint damit, dass selbst dann, wenn die Jünger schweigen würden, die ganze Schöpfung und selbst die ansonsten stummen Steine schreiend laut der Wahrheit über ihn verkünden würden. So sind nun auch wir, die wir von Ostern herkommen und mit ansehen durften, wie gut es Gott mit uns Menschen meint, indem er seinen Sohn hingegeben hat, um uns durch ihn das ewige Leben zu schenken, dazu eingeladen, mit in die Lobgesänge der Jünger einzustimmen.

3. Lied: 324, 1 Ich singe Dir mit Herz und Mund

Abkündigungen

**Aus der Kantate „Uns ist ein Kind geboren“ von J.S. Bach
Ich will den Namen Gottes loben**

Fürbittengebet

Liebender Gott, du bist bei uns, wenn wir miteinander Gottesdienst feiern. Du gibst uns Klang und Stimme, dich zu loben, dir zu singen. Dafür danken wir dir! Lass uns auch Stimme sein für die, die sprachlos sind, deren Stimme versagt, weil schweres Leid sie drückt.

Wir bitten dich für die Rechtlosen und Verfolgten in aller Welt. Für alle, die unter Krieg und Gewalt leiden. Für alle, die unter den Folgen von Katastrophen leiden:

Gib du ihrer Verzweiflung eine Stimme und befreie sie.

Wir bitten dich für die Hungernden und für alle, die in Armut leben müssen. Für die Einsamen und Vergessenen und die, die unterdrückt und ausgebeutet werden:

Gib du ihrer Not eine Stimme und stärke sie.

Wir bitten dich für die Traurigen, für alle, denen das Herz schwer ist, für die, die einen Angehörigen pflegen oder einen Sterbenden begleiten. Für alle, die einen geliebten Menschen verloren haben:

Gib du ihrer Trauer eine Stimme und tröste sie.

Wir bitten dich für unsere Kirche und für unsere Gemeinden, dass sie begeistern können für deine Botschaft, dass wir von Befreiung singen und Fesseln der Angst sich lösen. Gib du unserer Hoffnung eine Stimme.

...Alles das aber, was uns sonst noch in dieser Stunde bewegt, legen wir in deine gnädigen Hände und beten gemeinsam: Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

4.Lied: Taizé 137, Behüte uns Gott

Segensbitte

Herr, segne uns und behüte uns. Herr, lass Dein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig. Herr, wende uns Dein Angesicht zu und schenke uns Deinen Frieden.

Amen

Postludium

Improvisation über den Choral EG 279, „Jauchzt alle Lande, Gott zu Ehren“

Impressum

Herausgeberin: Evangelische Kirchengemeinde Bislich-Diersfordt-Flüren, Marsstraße 1, 46487 Wesel

V. i. S. d. P.: Annelie Berbig, Winfried Junge

Redaktion: Winfried Junge

Layout: Winfried Junge

Erscheinungsweise: Wöchentlich

Zuschriften an: Evangelische Kirchengemeinde Bislich-Diersfordt-Flüren, Marsstraße 1, 46487 Wesel